

Ein newt lied / der Je- ger geystlich

EIn geistlich tagweiss von vns
ser fräwen. Im thon wach
auff mein hort. zc



226

AD BIBL.
UNIVERS.
MONAC.

Digitized by Google
Digitized by Google
Digitized by Google



S wolt güt Jeger / Jagen
 Ein hymels Thron / was bege
 gent jm auff der haiden / Maria
 die Junckfraw schon.

Den Jeger den ich maine det
 ist vns wol bekant / er Jagt mit
 ainem Engel / Gabriel ist ers ge
 nant.

Der Engel bließ ain höre
 leyn / es laut sich also wol / Ge
 grüsset seyest du Maria du bist
 aller gnaden vol.

Gegrüssst seyest du Maria / du
 edle Junckfraw feyn / deyn leyb
 der sol geberen / ain Elaynes Eins
 deleyn.

Dein leyb der sol geberen/ ain
kindlein on alle man / der hymel
vnd auch erden / ains mals bes-
zwingen kan.

Maria die vil reine/fiel nider
auß jre knie/wan sie bat got von
hymel sein will geschehen sey.

Dein will der soll geschehen/
on sonder pein vnd schmertz/do
empfieeng sie Jesum Christum/in
je Junckfrewlich hertz

Der vns das liedlein new ge-
sang/hie zu diser stüd/Jesus got
tes Son mach vns an der seele
gesünd.

Ein geistlich tag weiß
von vnser fräwen.

T'Marey meyn hort/verstim
 meyn wort/merck auss was ich
 dir sage/zu dir ich schrey/ Junck
 fraw marey/hilff dz ich nit ver-
 zage/seyd ich deyn kindt/ erzür-
 net fünd ja durch mein sünd/dar-
 umb ich mich seer klage.

Versag mir nit/was ich dich
 bit/laß mich der trew geniessen/
 seyd ich der bin/ der dir fürhin/
 will dienen on verdriessen/dar-
 umb biss meyn versprecherein/
 gem kinde deyn/deyn bitt mag
 mir erschiesSEN.

Sünder laß ab/wan ich nit
 hab/willen dich zu versprechen/
 JesuS mein son/witt fürhin nün
 dein bosheit an dir rechē/8 ewig/
 got/der ist dein snot/men sin

Gott thüsst du teglichē prechen.

TU il neuer schwür hōrich vō
dir / darumb will ich nit hören/
dein teglich klag/waū nette plag/
wirdt dich meyn kind geweren/
waū wo meyn kind/fündt neue
sind/schnell vñ geschwind/new
plagen thüt er meren.

TU Mary nit streng bis mit die
leng/ vnd thū mir gnad erzaigē/
waū ich will sein/ein diener dein/
vnd gib mich dir ganz aigen/zū
dienē dir aufrechter git dz glaub
du mir/gē dir thū ich mich naigē

TU Mary redt mer / sünden zū
hōr du thüsst dich mir ergeben so
verr dein sin so ganz fürhin/den
sünden widstrebē/so wil ich dein
sünden vergeben/in treuen sein/Dar

vmb besser dein leben.

Gloria du bist/die mich erfrischt/
vō deines kindes zore/ die gnade
sein durch schuldē mein het ich so
gar verlore/noch hastu mich/ so
gwaltiglich/des lob ich dich/zū
gnaden auferkoren

Darumb ich dir/ auf rechter
gir/versprich ewig zū dienē/seyd
du mir hast dein hilff vnd trost/
Erzeigt darumb ich dich frōne/
dein gütigkeit ist vnreit/allweg
berait/den sünden zū versienem.

Damit das dicht/nach vnters
richt wilich alhie beschliessē/got
wöll das ich erken selb mich/das
ich mein sünd thū biessē/vor mit
nem ent/marie wēt all mein eld
läß mich meins diensts geniesse.

232

Gedruckt zu Regenspurg durch
Haunzen Khol.

Item ist der Spiegel der Menschheit
oder die Beschreibung der Welt
und der Dinge dazugehörig
im ersten Bande des zweiten
Theils. In demselben sind
die vier Theile der Welt dargestellt
durch die vier Elemente Erde, Wasser,
Luft und Feuer. Der erste Theil
enthält die Erde, der zweite Wasser,
der dritte Luft, der vierte Feuer.
Der zweite Theil ist der Spiegel
der Menschheit, der dritte der
Welt, der vierte der Dinge dazugehörig.
Der dritte Theil ist der Spiegel
der Menschheit, der vierte der
Welt, der fünfte der Dinge dazugehörig.
Der vierte Theil ist der Spiegel
der Menschheit, der fünfte der
Welt, der sechste der Dinge dazugehörig.
Der sechste Theil ist der Spiegel
der Menschheit, der siebente der
Welt, der achte der Dinge dazugehörig.
Der achte Theil ist der Spiegel
der Menschheit, der neunte der
Welt, der zehnte der Dinge dazugehörig.
Der zehnte Theil ist der Spiegel
der Menschheit, der elfte der
Welt, der zwölften der Dinge dazugehörig.
Der zwölften Theil ist der Spiegel
der Menschheit, der dreizehnten der
Welt, der vierzehnten der Dinge dazugehörig.
Der vierzehnten Theil ist der Spiegel
der Menschheit, der fünfzehnten der
Welt, der sechzehnten der Dinge dazugehörig.
Der sechzehnten Theil ist der Spiegel
der Menschheit, der siebzehnten der
Welt, der achtzehnten der Dinge dazugehörig.
Der achtzehnten Theil ist der Spiegel
der Menschheit, der neunzehnten der
Welt, der zwanzigsten der Dinge dazugehörig.
Der zwanzigsten Theil ist der Spiegel
der Menschheit, der zwanzięten der
Welt, der zwanzięten der Dinge dazugehörig.